

ZWISCHENBERICHT 2. QUARTAL 2011

2011

Q

2

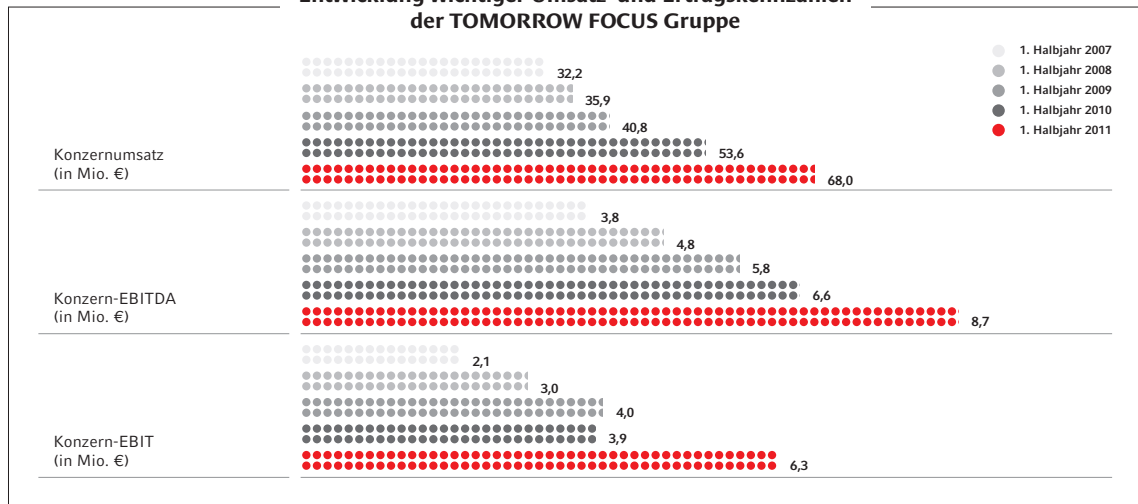
# Kennzahlenübersicht\*

		1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung in %	Q2 2011	Q2 2010	Veränderung in %
Konzernumsatz (extern)	in Mio €	68,0	53,6	+27,0	33,6	27,5	+22,4
Segmente							
Transactions	in Mio €	44,9	35,8	+25,4	21,2	17,4	+21,8
Advertising	in Mio €	17,3	13,6	+27,3	9,1	7,7	+17,4
Technologies	in Mio €	5,9	4,2	+39,1	3,4	2,4	+42,2
Konzern-EBITDA	in Mio €	8,7	6,6	+32,1	4,0	4,3	-7,0
Konzern-EBIT	in Mio €	6,3	3,9	+60,7	2,8	2,8	-2,1
Konzern-EBT	in Mio €	4,0	2,1	+92,6	2,1	2,2	-5,9
Konzernergebnis nach Steuern	in Mio €	2,5	0,8	+224,0	1,6	1,7	-10,2
Ergebnis pro Aktie	in €	0,05	0,03	+66,7	0,03	0,04	-25,0
Mitarbeiter zum 30.06. (Vollzeitäquivalent)		612	515	+18,8			

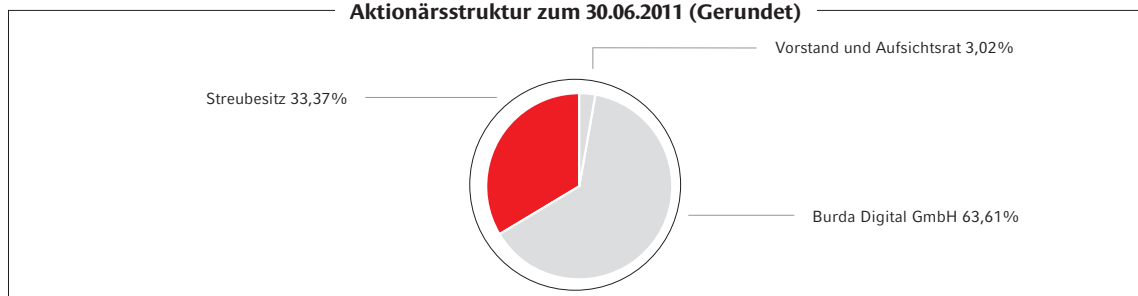
\* bereinigt um die Umsatzerlöse der zum 1. November 2010 veräußerten Playboy Deutschland Publishing GmbH

		30.06.2011	30.06.2010	Veränderung in %
Bilanzsumme	in Mio €	181,6	157,7	+15,2
Eigenkapital	in Mio €	89,6	86,4	+3,6
Fremdkapital	in Mio €	92,1	71,3	+29,2
Eigenkapitalquote	in %	49,3	54,8	-10,0
Fremdkapitalquote	in %	50,7	45,2	+12,2

## Entwicklung wichtiger Umsatz- und Ertragskennzahlen der TOMORROW FOCUS Gruppe



## Aktionärsstruktur zum 30.06.2011 (Gerundet)





# Inhalt

## Wissen & Werte

- ▶ 04 **Brief an die Aktionäre**
- ▶ 06 **Die TOMORROW FOCUS AG**  
Das ist TOMORROW FOCUS
- ▶ 08 **Die TOMORROW FOCUS Aktie**

## Finanzen & Sonstiges

- ▶ 10 **Konzern-Lagebericht**
  - ▶ 10 Unternehmensstruktur
  - ▶ 10 Allgemeine Informationen
  - ▶ 11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - ▶ 12 Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse
  - ▶ 12 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
  - ▶ 16 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
  - ▶ 16 Mitarbeiter
  - ▶ 16 Vorgänge nach dem Bilanzstichtag
  - ▶ 17 Risiko- und Chancenbericht
  - ▶ 17 Ausblick
- ▶ 20 **Konzern-Bilanz**
- ▶ 22 **Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**
- ▶ 24 **Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung**
- ▶ 26 **Konzern-Kapitalflussrechnung**
- ▶ 28 **Konzern-Segmentberichterstattung**
- ▶ 30 **Konzern-Anhang**
- ▶ 34 **Finanzkalender**
- ▶ 35 **Impressum & Kontakt**

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2011 verlief für die TOMORROW FOCUS AG sehr erfreulich. Erneut konnten wir Umsatz und Ergebnisse deutlich steigern. So verbesserte sich der Umsatz, bereinigt um die 2010 veräußerte PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH, gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 27 Prozent. Das EBIT verbesserte sich um 60 Prozent und das Ergebnis nach Steuern gar um 224 Prozent. Besonders freut uns, dass alle drei Unternehmenssegmente zu dieser positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung beitragen konnten.

### Wachstum im Advertising-Segment setzt sich fort

Das Advertising-Segment verzeichnete im ersten Halbjahr 2011 ein Umsatzwachstum um 27 Prozent. Zeitgleich konnte das Segment-EBITDA um 1,9 Millionen Euro auf 0,6 Millionen Euro verbessert werden.

Dazu trugen sowohl der Onlinevermarkter TOMORROW FOCUS MEDIA, als auch der Werbemarktplatzbetreiber ADJUG bei. Beide profitierten überproportional von der erfreulichen Konjunktur-entwicklung in Deutschland, die zu erhöhten Werbeausgaben, insbesondere im Internet führte. Auch FOCUS ONLINE konnte seine Umsatz- und Ergebnissituation deutlich verbessern.

### Internationale HolidayCheck-Portale verzeichnen starkes Visitwachstum

Das Transactions-Segment erzielte im ersten Halbjahr 2011 ein Umsatzwachstum um über 25 Prozent. HOLIDAYCHECK, der nach unseren Schätzungen führende unabhängige Online-Reisevermittler im deutschsprachigen Raum, überzeugte im ersten Halbjahr 2011 mit einem spürbaren Umsatzzuwachs in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld.

Bei HOLIDAYCHECK tragen zudem die Investitionen in die Internationalisierung erste Früchte. Die Visits des polnischsprachigen Portals HOLIDAYCHECK.PL wuchsen im ersten Halbjahr 2011 um 75 Prozent. Damit ist *HolidayCheck.pl* bereits jetzt Polens zweitgrößtes Reiseportal. Die Visits des französischsprachigen Portals *HolidayCheck.fr* wuchsen zeitgleich um mehr als 200 Prozent. Ausgehend von einem niedrigen Buchungsniveau entwickelten

sich die Buchungszahlen beider Portale dabei überproportional.

Die ELITEMEDIANET GMBH, Betreiberin der Online-Partnervermittlung *ElitePartner.de*, erzielte im ersten Halbjahr 2011 bei intensivem Wettbewerb ein leichtes Umsatzwachstum. ELITEPARTNER konnte seine Marktführerschaft unter den Premium-Partnervermittlungen in Deutschland nach Unternehmenseinschätzung damit weiter festigen.

Auch das Arztempfehlungsportal *jameda.de* überzeugte im ersten Halbjahr 2011 durch stetig steigende Trafficzahlen.

### Weiterhin starke Nachfrage nach mobilen Lösungen

Das Technologies-Segment erreichte im ersten Halbjahr 2011 mit rund 39 Prozent das stärkste Wachstum aller Unternehmenssegmente. Diese Entwicklung ist vor allem auf die äußerst erfreuliche Auftragslage des Mobile-Dienstleisters CELLULAR zurückzuführen. Zudem konnte der Webdienstleister TFT im zweiten Quartal durch eine positive Auftragsentwicklung überzeugen.

### Finanzieller Spielraum für weiteres Unternehmenswachstum geschaffen

Die Umsatz- und Ergebnisaussichten der TOMORROW FOCUS AG für die zweite Jahreshälfte 2011 sind nach wie vor gut. Selbstverständlich wird der Vorstand dabei die weiteren Entwicklungen an den Finanzmärkten und deren mögliche Auswirkungen auf die Wirtschaftslage genau beobachten. Da die TOMORROW FOCUS AG in der zurückliegenden Wirtschaftskrise im Jahr 2009 ein Umsatzwachstum von fast 20 Prozent erreichen konnte, sind wir auch in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld ausgezeichnet für weiteres Wachstum positioniert. Auch dank einer komfortablen finanziellen Ausstattung und einer soliden Bilanzstruktur ist die TOMORROW FOCUS AG mit ihren starken Marken somit bestens für die unterschiedlichsten Wetterlagen gerüstet.

Herzlichst

Der Vorstand



*DSM*

**Dr. Dirk Schmelzer**  
Finanzvorstand

*Winners*

**Stefan Winners**  
Vorsitzender des Vorstands

*Schuh*

**Christoph Schuh**  
Vorstand

# TOMORROW FOCUS

## TRANSACTIONS

100%

**ELITEMEDIANET GMBH**  
Die Partnervermittlung  
für Akademiker &  
Singles mit Niveau

100%

**JAMEDA GMBH**  
Ärzte suchen, finden  
und bewerten

93,75%

**HOLIDAYCHECK AG**  
Einfach perfekte Reisen finden,  
buchen und Erfahrungen teilen

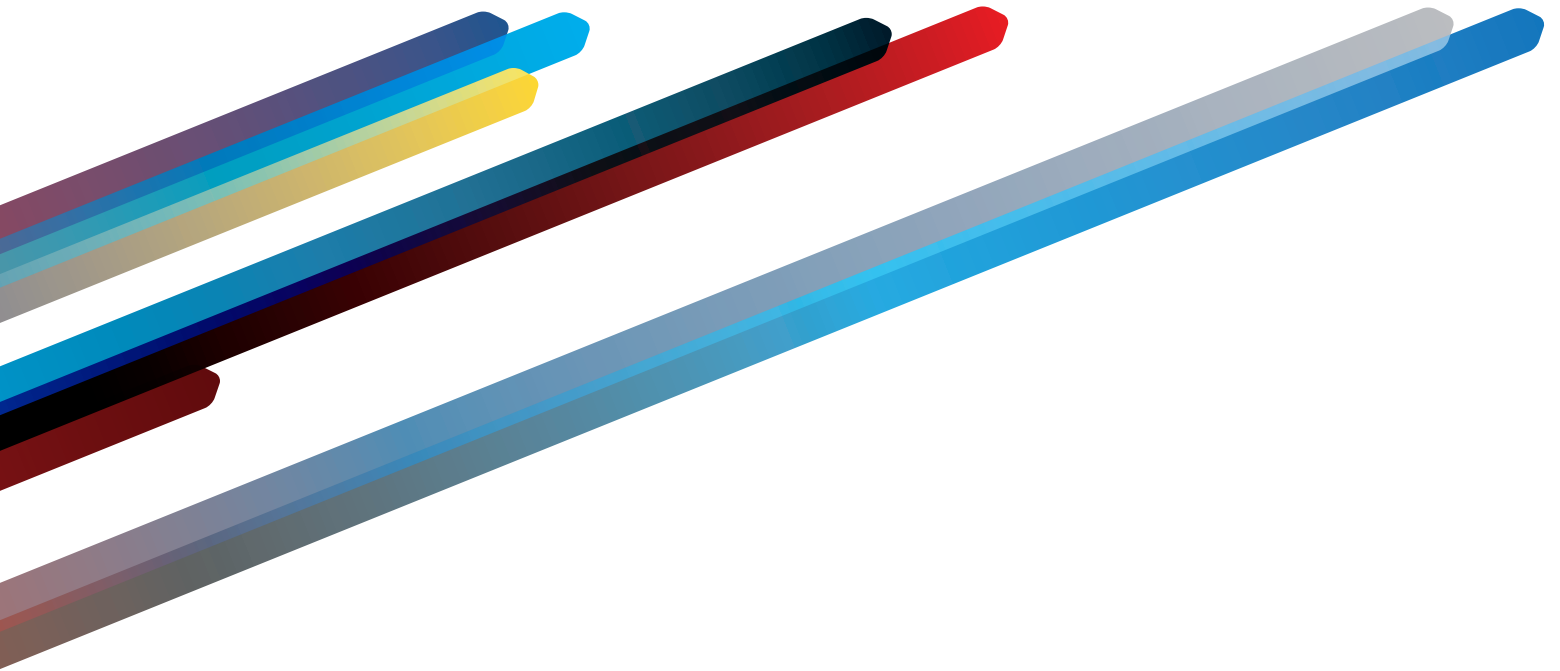
## ADVERTISING

100%

**FINANZEN100 GMBH**  
Das Börsenportal

100%

**TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH**  
Der Premium-Onlinevermarkter und  
FOCUS Online, das Nachrichtenportal



57,89%

**ADJUG LTD.**

Der internationale Online-Werbemarktplatz

25%

**ADAUDIENCE GMBH**

Das Vermarkter-joint-venture

## TECHNOLOGIES

100%

**CELLULAR**

Fullservice-Anbieter für Apps und mobile Services

100%

**TFT**

Maßgeschneiderte Internet-Dienstleistungen

Die **TOMORROW FOCUS AG**, München, ist einer der führenden börsennotierten Internetkonzerne Deutschlands. Das rund 600 Mitarbeiter zählende Unternehmen ist in den drei Geschäftsbereichen **TRANSACTIONS**, **ADVERTISING** und **TECHNOLOGIES** aktiv:

Der Bereich **TRANSACTIONS** beinhaltet das Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportal **HOLIDAYCHECK**, das Premium-Partnervermittlungsportale **ELITEPARTNER** und das Arztempfehlungsportal **JAMEDA.de**.

Der Geschäftsbereich **ADVERTISING** umfasst mit **TOMORROW FOCUS Media** einen der führenden deutschen Onlinevermarkter, der neben unternehmenseigenen Websites, wie dem Nachrichten- und Nutzwertportal **FOCUS Online** und dem Börsenportal **FINANZEN100**, auch Partnerportale vermarktet.

Der Geschäftsbereich **TECHNOLOGIES** beinhaltet die **CELLULAR GmbH**, eine der führenden deutschen Full-Service-Agentur für mobile Plattformen, sowie die **TFT GmbH**, einen Technik- und Kreativdienstleister für webbasierte IT-Lösungen.



# Investor Relations

*im Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären*

Der Kontakt zu Investoren, Analysten und Wirtschafts- bzw. Börsenjournalisten wurde auch im ersten Halbjahr 2011 intensiv und in aller Transparenz gepflegt. Unter anderem präsentierte der Vorstand das Unternehmen auf Roadshows in Frankfurt, Genf, Paris, Wien und Zürich sowie auf zwei eigenen Veranstaltungen der TOMORROW FOCUS AG in München und Frankfurt. Darüber hinaus stand er bekannten Wirtschafts- und Börsenmedien Rede und Antwort.

Die TOMORROW FOCUS AG legt selbstverständlich

großen Wert auf die gleichberechtigte Behandlung aller Anleger. Daher werden relevante Informationen, wie Präsentationen zu wichtigen Investorenveranstaltungen auch im Internet zur Verfügung gestellt.

Dort finden Investoren zudem ein breites Angebot an Hintergrundinformationen über die TOMORROW FOCUS AG. Hier sei besonders auf das Bewegtbildangebot verwiesen, durch das sich Interessierte schon auf der Startseite [www.TOMORROW-FOCUS.DE](http://www.TOMORROW-FOCUS.DE) über das Unternehmen informieren können.

## Daten zur TOMORROW FOCUS Aktie

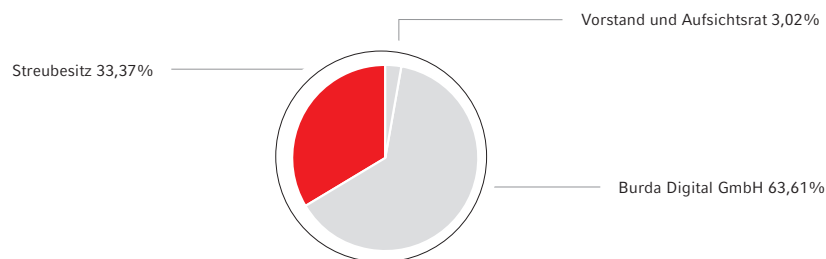
### BASISDATEN

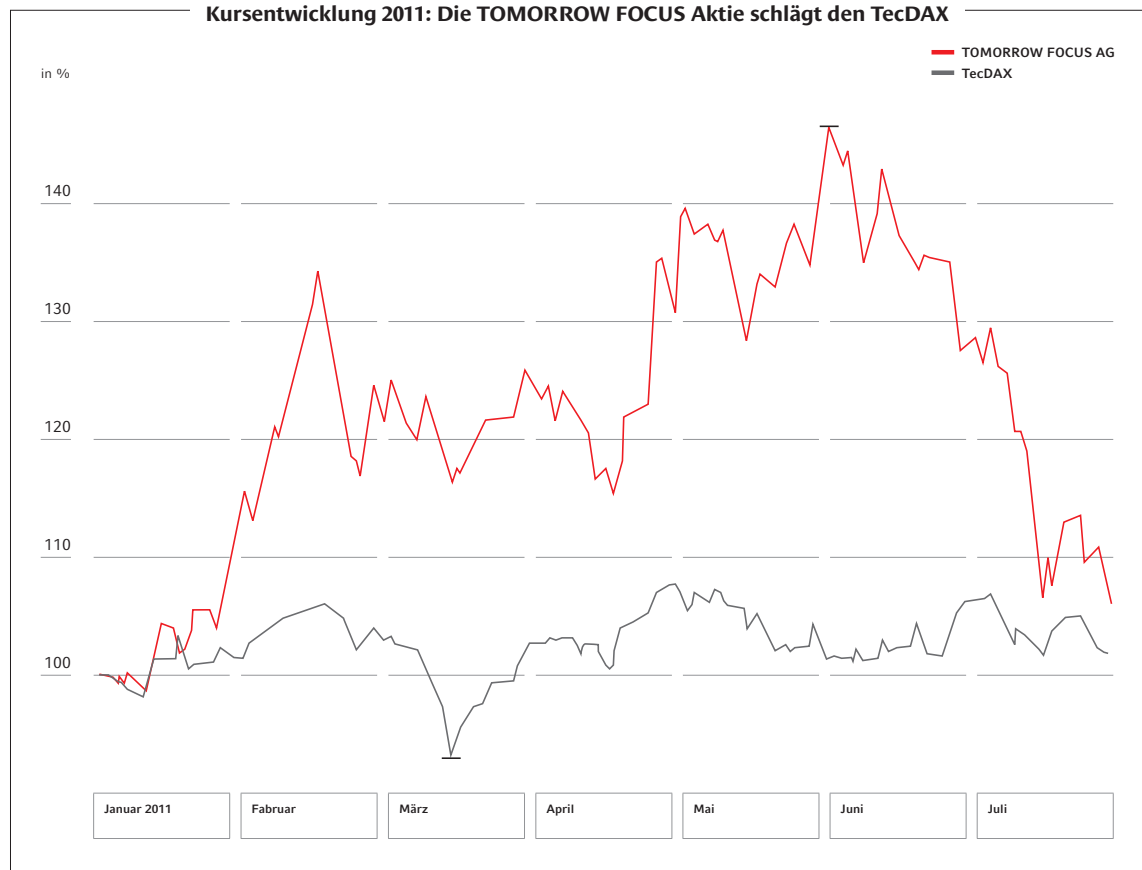
**Wertpapierkennnummer:** 549532  
**ISIN:** DE0005495329  
**Börsenkürzel:** TFA  
**Börsensegment:** Prime Standard  
**Designated Sponsor:** HSBC Trinkaus  
**Indizes:** GEX, CDAX, Technology All Share, Prime All Share  
**Anzahl Aktien:** 53.012.390 Inhaberstückaktien  
**Marktkapitalisierung:** 178,1 Mio. € (Stand 08.08.2011)

### KURSENTWICKLUNG 2011

**Anfangskurs:** 3,38 €  
**Tiefstkurs:** 3,35 €  
**Höchstkurs:** 5,18 €  
**Schlusskurs 08.08.2011:** 3,36 €

## Aktionärsstruktur zum 30.06.2011 (Gerundet)





#### Investor & Public Relations Kontakt

**Armin Blohmann**

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: [a.blohmann@tomorrow-focus.de](mailto:a.blohmann@tomorrow-focus.de)

**TOMORROW FOCUS AG** | Neumarkter Straße 61 | 81673 München

[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) [www.facebook.de/tomorrowfocus](https://www.facebook.de/tomorrowfocus) [www.twitter.com/tomorrowfocus](https://www.twitter.com/tomorrowfocus)

[www.youtube.com/tomorrowfocus](https://www.youtube.com/tomorrowfocus)

# Lagebericht

des TOMORROW FOCUS Konzerns für das 2. Quartal des Geschäftsjahrs 2011

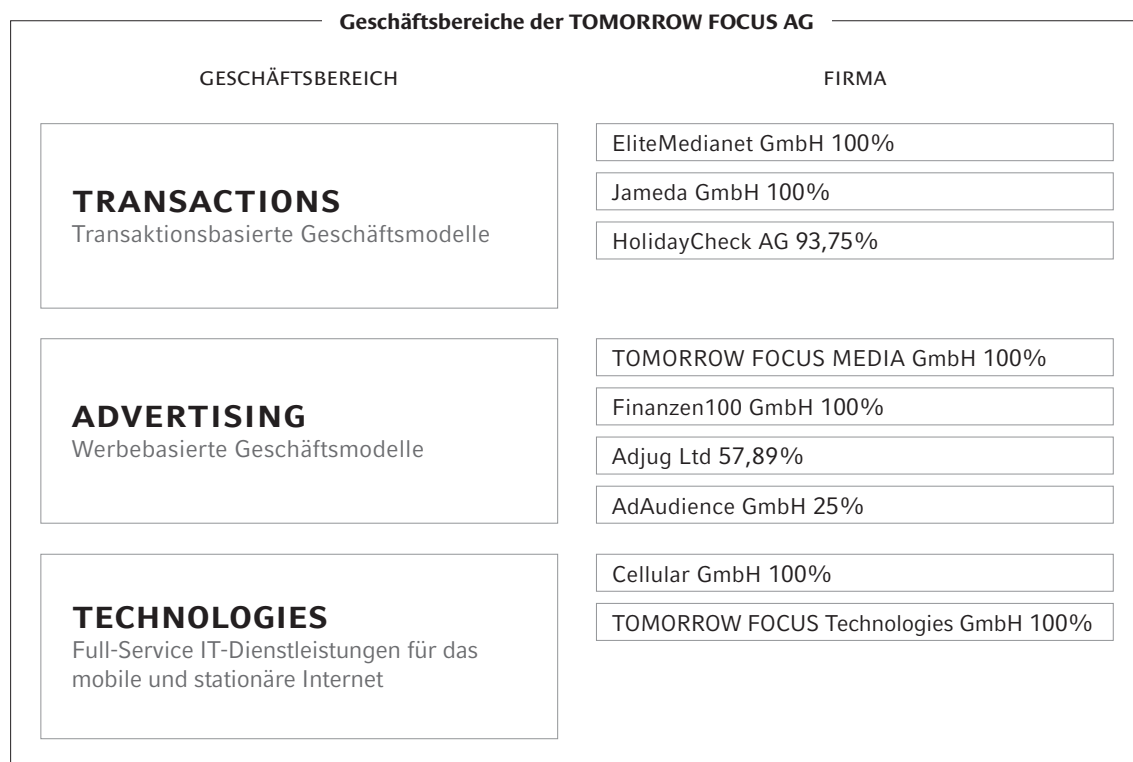
## 1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, in den drei operativen Segmenten Transactions (vormals E-Commerce), Advertising (vormals Portal) und Technologies sowie dem nichtoperativen Segment Holding aktiver Internetkonzern.

Das Segment Transactions beinhaltet die HOLIDAYCHECK AG, die ELITEMEDIANET GMBH und die JAMEDA GMBH.

Das Segment Advertising umfasst die ADJUG Gruppe, die FINANZEN100 GMBH und die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH (vormals TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH). Seit dem Geschäftsjahr 2011 wird die JAMEDA GMBH im Segment Transactions konsolidiert. Bis dahin war die JAMEDA GMBH dem Segment Advertising zugeordnet.

Im Segment Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH zusammengefasst.



## 2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht

### Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS Gruppe“, „Unternehmensgruppe“ oder „Gruppe“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS Konzern gemeint.

### Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich

der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Rahmenbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, spezifischer Umweltrisiken und ihrer möglichen Folgen für Unternehmensteile, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS Gruppe sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS Gruppe ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

#### **Unternehmensinternes Steuerungssystem**

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung.

Zudem werden monatlich weitere Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS Gruppe

zur Steuerung eingesetzt. Auch werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunkturentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen. Zudem finden regelmäßige Jour fixes und Gesellschafterversammlungen mit den einzelnen Tochtergesellschaften statt.

### **3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Nach aktueller Einschätzung der Research-Abteilung der Deutschen Bank AG wuchs das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahresquartal annualisiert um 2,6 Prozent. Damit setzte sich der robuste Konjunkturaufschwung des Jahres 2010 auch im zweiten Quartal 2011 fort.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellte sich die konjunkturelle Situation im zweiten Quartal 2011 wie folgt dar:

#### **Transaktionsbasierte Angebote gewinnen kontinuierlich an Bedeutung**

Der deutsche Markt für transaktionsbasierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) profitiert vom Trend der steigenden Internetnutzung. Laut der Allensbacher Computer- und Technikanalyse 2010 (ACTA) wächst der Kreis der Online-Käufer seit Jahren mit bemerkenswerter Stetigkeit. 2004 hatten 45 Prozent der Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren das Internet als Einkaufsquelle genutzt, 2010 waren es bereits 68 Prozent.

Zur Gruppe der in Deutschland am häufigsten über das Internet getätigten Einkäufe zählt laut ACTA die Buchung von Reisen. So gaben rund 16,5 Millionen Deutsche zwischen 14 bis 64 Jährigen an, im Jahr 2010 Reisen über das Internet gebucht zu haben – eine Steigerung um über 2,3 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Dieser Trend setzte sich nach Unternehmenseinschätzung auch im zweiten Quartal 2011 fort.

Auch der Markt der deutschsprachigen Internet-Singlebörsen dürfte im zweiten Quartal 2011 nach Unternehmenseinschätzung moderat gewachsen sein.

### Deutliches Wachstum bei Onlinewerbung

Nielsen Media Research geht für das zweite Quartal 2011 in Deutschland von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 7,2 Milliarden Euro aus. Gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht das einer Steigerung um 0,4 Milliarden Euro oder rund 5,3 Prozent. Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das im zweiten Quartal 2011 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 2,7 Milliarden Euro (2. Quartal 2010: 2,6 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Zeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 1,3 Milliarden Euro (2. Quartal 2010: 1,3 Milliarden Euro), gefolgt von den Publikumszeitschriften mit 0,9 Milliarden Euro (2. Quartal 2010: 0,8 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von Nielsen erfasste klassische Online-Werbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich im zweiten Quartal 2011 auf 0,7 Milliarden Euro (1. Quartal 2010: 0,5 Milliarden Euro). Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 19 Prozent.

Da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowachstum nach Unternehmenseinschätzung im ersten zweiten 2011 nicht weiter geöffnet hat, liegt die prozentuale Netto-Wachstumsrate auf ähnlichem Niveau.

### IT-Services-Markt wächst moderat

Der deutsche IT-Services-Markt soll nach einer Prognose des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) im Jahr 2011 ein Marktvolumen von 34,2 Milliarden Euro erreichen und damit rund 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen.

Nach Unternehmenseinschätzung trifft diese Prognose auch für das zweite Quartal 2011 zu.

## 4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse

### Geschäftsbereich Administration

#### *Hauptversammlung 2011 beschließt erstmalige Dividendenausschüttung*

Am 1. Juni veranstaltete die TOMORROW FOCUS AG in München ihre diesjährige ordentliche Hauptversammlung. Die zu genehmigenden Tagesordnungspunkte wurden jeweils mit großer Mehrheit beschlossen.

Insgesamt konnte die TOMORROW FOCUS AG auf der ihrer Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München rund 100 Aktionäre und Aktionärsvertreter begrüßen, die rund 84 Pro-

zent des stimmberechtigten Grundkapitals vertraten. Damit verzeichnete die Gesellschaft wie schon in den Vorjahren eine erfreuliche Präsenz.

Mit einer Mehrheit von jeweils 99,998 Prozent stimmten die anwesenden Aktionäre der Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats zu.

Der Ausschüttung einer erstmaligen Dividende in Höhe von EUR 0,05 je dividendenberechtigter Stückaktie stimmten die Aktionäre ebenfalls nahezu einstimmig (99,999 Prozent Ja-Stimmen) zu.

Im Zuge der Neuwahl des Aufsichtsrats wurden die bisherigen Mitglieder Dr. Paul-Bernhard Kallen, Dr. Andreas Rittstieg, Prof. Dr. Leberfinger und Martin Weiss in ihrem Amt bestätigt. Helmut Markwort und Jean-Paul Schmetz schieden mit Ende der Hauptversammlung planmäßig aus dem Aufsichtsrat aus. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Paul-Bernhard Kallen, dankte ihnen für ihren großen Einsatz und wichtigen Beitrag zum Aufbau des Unternehmens, dessen Aufsichtsrat sie seit Börsengang 2000 angehören. Helmut Markwort hat das Unternehmen mitgegründet und 4 Jahre dem Aufsichtsrat vorgestanden. Neu gewählt wurden Annet Aris, Professorin am Institut Européen d'Administration des Affaires (INSEAD) in Fontainebleau/Frankreich, sowie Philipp Welte, Geschäftsführer der HUBERT BURDA MEDIA HOLDING, München. Der Aufsichtsrat wählte im Anschluss an die Hauptversammlung erneut Dr. Paul-Bernhard Kallen zu seinem Vorsitzenden.

## 5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS Gruppe

### Ertragslage TOMORROW FOCUS Gruppe - deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum

Die TOMORROW FOCUS AG ist im ersten Halbjahr 2011 erneut deutlich gewachsen. Sowohl der Konzernumsatz, als auch die wichtigsten Konzernergebnisse des ersten Halbjahrs 2011 übertrafen die Vorjahreswerte deutlich.

So erhöhte sich der **Konzernumsatz** des TOMORROW FOCUS Konzerns für das erste Halbjahr 2011 im Jahresvergleich, bereinigt um den Umsatz der zum 1. November 2010 veräußerten PLAYBOY DEUTSCHLAND GMBH, um 27,0 Prozent von 53,6 Millionen Euro auf 68,0 Millionen Euro. Selbst unter Einbezug des PLAYBOY-Umsatzes gelang eine Steigerung des Konzernumsatzes um 15,0 Prozent von 59,2 Millionen Euro auf 68,0 Millionen Euro. Der Konzernumsatz

des TOMORROW FOCUS Konzerns für das zweite Quartal 2011 erhöhte sich im Quartalsvergleich, bereinigt um den Umsatz der PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH, um 22,4 Prozent von 27,5 Millionen Euro auf 33,6 Millionen Euro. Unter Einbezug des PLAYBOY-Umsatzes gelang eine Steigerung des Konzernumsatzes um 10,4 Prozent von 30,5 Millionen Euro auf 33,6 Millionen Euro.

Der Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2011 ist auf eine positive Umsatzentwicklung in allen drei operativen Geschäftssegmenten zurückzuführen.

So verbesserte sich der Umsatz des Advertising-Segments im Halbjahresvergleich um 27,3 Prozent auf 17,3 Millionen Euro. Maßgeblich für diesen Erfolg war die positive Geschäftsentwicklung des Onlinevermarkters TOMORROW FOCUS MEDIA, des Nachrichtenportals FOCUS ONLINE und des Werbemarktplatzbetreibers ADJUG LTD.

Im Technologies-Segment konnte der Umsatz im Halbjahresvergleich um 39,1 Prozent auf 5,9 Millionen Euro gesteigert werden. Grund ist die positive Geschäftsentwicklung der Full-Service-Agentur CELLULAR, die von der anhaltend hohen Nachfrage nach mobilen Applikationen profitieren konnte.

Der Umsatz des Transactions-Segments verbesserte sich bereinigt um den genannten PLAYBOY-Umsatz um 25,4 Prozent auf 44,9 Millionen Euro.

Besonders erfreulich entwickelte sich erneut die HOLIDAYCHECK AG, die vom anhaltenden Trend zur Onlinebuchung von Pauschalreisen profitieren konnte.

Dort tragen zudem die im ersten Halbjahr 2011 um 1,2 Millionen Euro erhöhten Investitionen in die Internationalisierung von HOLIDAYCHECK erste Früchte. Die Visits des polnischsprachigen Portals *HolidayCheck.pl* wuchsen im ersten Halbjahr 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 75 Prozent. Damit ist *HolidayCheck.pl* bereits jetzt Polens zweitgrößtes Reiseportal. Die Visits des französischsprachigen Portals *HolidayCheck.fr* wuchsen zeitgleich um mehr als 200 Prozent. Ausgehend von einem niedrigen Buchungsniveau entwickelten sich die Buchungszahlen beider Portale dabei überproportional.

Die ELITEMEDIANET GMBH, Betreiberin der Online-Partnervermittlung *ELITEPARTNER.de*, erzielte im ersten Halbjahr 2011 bei intensivem Wettbe-

werb ein leichtes Umsatzwachstum. ELITEPARTNER konnte seine Marktführerschaft unter den Premium-Partnervermittlungen in Deutschland nach Unternehmens einschätzung damit weiter festigen.

Die nachfolgenden Ergebniskennzahlen des 1. Halbjahrs 2011 und des 2. Quartals 2010 sind jeweils um Ergebnisbeiträge der zum 1. November 2010 veräußerten PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH bereinigt:

Das **Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA)** des ersten Halbjahrs 2011 verbesserte sich auf 8,7 Millionen Euro nach bereinigt 6,6 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+32,1 Prozent). Das Konzern-EBITDA des zweiten Quartals 2011 belief sich auf 4,0 Millionen Euro nach bereinigt 4,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal (minus 7,0 Prozent).

Das **operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT)** des ersten Halbjahrs 2011 verbesserte sich auf 6,3 Millionen Euro nach bereinigt 3,9 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+60,7 Prozent). Das Konzern-EBIT des zweiten Quartals 2011 belief sich auf 2,8 Millionen Euro nach bereinigt 2,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal (minus 2,1 Prozent)

Das **Konzernfinanzergebnis** belief sich im ersten Halbjahr 2011 auf minus 2,3 Millionen Euro. Darin ist eine Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG im Zuge einer Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 0,9 Millionen Euro enthalten, die zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führte. Das Finanzergebnis des Vorjahreshalbjahrs belief sich auf minus 1,8 Millionen Euro. Darin ist eine Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG im Zuge einer Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 0,7 Millionen Euro enthalten, die zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führte. Das Konzernfinanzergebnis des zweiten Quartals 2011 betrug minus 0,7 Millionen Euro nach minus 0,6 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT)** des ersten Halbjahrs 2011 verbesserte sich auf 4,0 Millionen Euro nach bereinigt 2,1 Millionen Euro

im Vorjahreshalbjahr (+92,6 Prozent). Das Konzern-EBT des zweiten Quartals 2011 belief sich auf 2,1 Millionen Euro nach bereinigt 2,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal (minus 5,9 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** des ersten Halbjahrs 2011 verbesserte sich auf 2,5 Millionen Euro nach bereinigt 0,8 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+224,0 Prozent). Das Konzernergebnis nach Steuern des zweiten Quartals 2011 belief sich auf 1,6 Millionen Euro nach bereinigt 1,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal (minus 10,2 Prozent).

Das **Konzernergebnis pro Aktie** des ersten Halbjahrs 2011 verbesserte sich auf 0,05 Euro nach 0,03 Euro im Vorjahreshalbjahr (+66,7 Prozent). Das Konzernergebnis pro Aktie des zweiten Quartals 2011 belief sich auf 0,03 Euro nach bereinigt 0,04 Euro im Vorjahresquartal (minus 25 Prozent).

Grund der positiven Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr 2011 ist die verbesserte Ergebnissituation aller drei operativen Geschäftssegmente. So verbesserte sich das EBITDA des Transactions-Segments im Halbjahresvergleich um 0,7 Millionen Euro auf 10,8 Millionen Euro nach bereinigt 10,1 Millionen Euro und das EBIT um ebenfalls 0,7 Millionen Euro auf 10,1 Millionen Euro nach bereinigt 9,4 Millionen Euro. Im Advertising-Segment verbesserte sich das EBITDA im Halbjahresvergleich um 1,9 Millionen Euro auf 0,6 Millionen Euro nach minus 1,3 Millionen Euro. Das EBIT verbesserte sich um 2,4 Millionen Euro auf minus 0,5 Millionen Euro nach minus 2,9 Millionen Euro. Im Technologies-Segment verbesserte sich das EBITDA im Halbjahresvergleich um 0,4 Millionen Euro auf 0,5 Millionen Euro nach 0,1 Millionen Euro. Das EBIT verbesserte sich um 0,3 Millionen Euro auf 0,1 Millionen Euro nach minus 0,3 Millionen Euro.

Das EBITDA des nichtoperativen Holding-Segments betrug im ersten Halbjahr 2011 minus 3,3 Millionen Euro nach minus 2,4 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Das EBIT betrug im ersten Halbjahr minus 3,3 Millionen Euro nach minus 2,4 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Wesentlicher Grund sind Beratungskosten für M&A-Aktivitäten in Höhe von 0,7 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2011.

#### **Erläuterung zu sonstigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **sonstigen Erträge** des TOMORROW FOCUS Konzerns reduzierten sich im ersten Halbjahr 2011 leicht auf 2,0 Millionen Euro nach 2,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Grund ist ein Rückgang der Kursgewinne.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** reduzierten sich im ersten Halbjahr 2011 auf 0,5 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr.

Der **Materialaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr 2011 leicht auf 12,6 Millionen Euro nach 12,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Grund für den Anstieg des Materialaufwands ist der Umsatzanstieg im Segment Advertising.

Der **Personalaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhte sich im Halbjahresvergleich um 20,3 Millionen Euro nach 17,4 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Hierfür ist im Wesentlichen die Aufstockung der Mitarbeiterzahl verantwortlich.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen** reduzierten sich im ersten Halbjahr 2011 leicht auf 2,4 Millionen Euro nach 2,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die sonstigen Aufwendungen des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhten sich im ersten Halbjahr 2011 auf 29,1 Millionen Euro nach 25,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Grund sind um rund 4,9 Millionen Euro auf 15,4 Millionen Euro gestiegene Werbeaufwendungen im Segment Transactions.

Die **tatsächlichen Steuern** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2011 um 0,1 Millionen Euro auf 1,5 Millionen Euro. Grund sind höhere Steuerzahlungen der HOLIDAYCHECK AG, die ein höheres steuerliches Ergebnis als im Vorjahreszeitraum erreichte.

#### **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die **Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit** reduzierten sich im ersten Halbjahr 2011 leicht

auf 2,1 Millionen Euro nach 2,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die für **Investitionstätigkeit eingesetzten Nettzahlungsmittel** beliefen sich im ersten Halbjahr 2011 auf minus 2,2 Millionen Euro nach minus 6,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Grund sind reduzierte Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen. Im ersten Halbjahr 2010 wurden Tilgungen aus dem Kauf von 14 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG in Höhe von 3,5 Millionen Euro geleistet. Die Zahlungsmittelabflüsse aus dem Erwerb konsolidierter Unternehmen des ersten Halbjahrs in Höhe von 0,5 Millionen Euro betreffen die Anteilsaufstockung bei der JAMEDA GMBH.

Die **Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2011 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 18,6 Millionen Euro auf 17,2 Millionen Euro. Wesentlicher Grund sind Zahlungsmittelzuflüsse aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 36,5 Millionen Euro, die die gleichzeitige Tilgung von Darlehen in Höhe von 15,2 Millionen Euro sowie die Ausschüttung einer erstmaligen Dividende in Höhe von 2,7 Millionen Euro mehr als kompensierten. Im Zuge der frühzeitigen Refinanzierung wurden bestehende, höher verzinsten Darlehen zu attraktiven Konditionen abgelöst, vorzeitig verlängert und aufgestockt.

Die **Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres** erhöhten sich in Folge dessen von 9,4 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2010 auf 33,7 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2011.

## Vermögenslage des TOMORROW FOCUS Konzerns

### Ziele des Finanzmanagements

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

### Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz reduzierten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum 30.

Juni 2011 gegenüber dem 31. Dezember 2010 geringfügig um 0,9 Prozent von 119,5 Millionen Euro auf 118,4 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Bilanzposition ‚Gewerbliche Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten‘ um 0,8 Millionen Euro zurückzuführen.

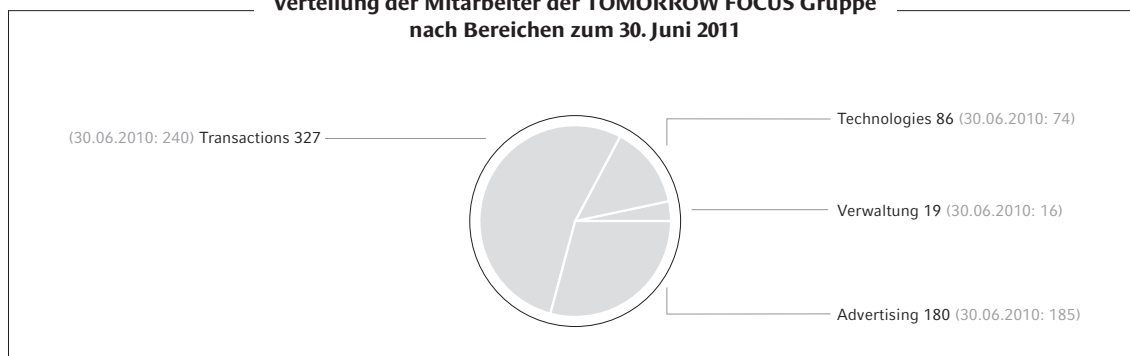
Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2011 gegenüber dem 31. Dezember 2010 deutlich um 54,5 Prozent von 40,9 Millionen Euro auf 63,2 Millionen Euro. Ausschlaggebend war der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund einer gesteigerten Geschäftstätigkeit um rund 4,8 Millionen Euro auf 24,8 Millionen Euro sowie der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Zuge der Aufnahme von Darlehen um 17,1 Millionen Euro auf 33,7 Millionen Euro.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz reduzierte sich das nominelle **Eigenkapital** zum 30. Juni 2011 gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 5,7 Prozent von 94,9 Millionen Euro auf 89,6 Millionen Euro. Grund ist die Erhöhung des Konzernbilanzverlusts um 4,3 Millionen Euro, im Wesentlichen aufgrund der zum 3. Februar 2011 vollzogenen Übernahme der ausstehenden Anteile an der JAMEDA GMBH und der damit verbundenen bilanziellen Erfassung einer bedingten Kaufpreiskomponente. Die **Eigenkapitalquote** zum 30. Juni 2011 reduzierte sich insgesamt auf 49,3 Prozent nach 59,2 Prozent im Vorjahr.

Die **langfristigen Schulden** zum 30. Juni 2011 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 96,6 Prozent von 30,5 Millionen Euro auf 59,9 Millionen Euro. Ausschlaggebend hierfür war die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der Aufnahme von Darlehen im Zuge einer vorzeitigen Refinanzierung um 26,1 Millionen Euro. Ferner erhöhten sich die Übrigen sonstigen Schulden um 4,2 Millionen Euro, vor allem aufgrund gestiegener Earn-out-Verpflichtungen.

Die **kurzfristigen Schulden** zum 30. Juni 2011 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 von 35,0 Millionen Euro auf 32,1 Millionen Euro. Wesentliche Gründe sind der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 4,6

**Verteilung der Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS Gruppe  
nach Bereichen zum 30. Juni 2011**



Millionen Euro und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 1,5 Millionen Euro, die den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,5 Millionen Euro mehr als kompensierten.

In Summe erhöhten sich die gesamten **Schulden** um 40,6 Prozent auf 92,1 Millionen Euro.

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2011 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 von 160,4 Millionen Euro auf 181,6 Millionen Euro.

#### Weiterer Hinweis

Bei der FINANZEN100 GMBH, deren alleiniger Gesellschafter seit dem 10. November 2010 die TOMORROW FOCUS AG ist, entfällt seit diesem Zeitpunkt der Ausweis der Minderheiten.

Bei der JAMEDA GMBH, deren alleiniger Gesellschafter seit dem 3. Februar 2011 die TOMORROW FOCUS AG ist, entfällt seit diesem Zeitpunkt der Ausweis der Minderheiten.

#### 6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die TOMORROW FOCUS Gruppe verfügt mit der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Advertising-Segment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten Transactions und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Die Entwicklungskosten werden dabei als selbst-erstellte Software aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen.

#### 7. Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2011 beschäftigte die gesamte TOMORROW FOCUS Gruppe 612 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Zum 30. Juni 2010 waren in der TOMORROW FOCUS Gruppe 515 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) beschäftigt. Die TOMORROW FOCUS AG selbst beschäftigte im zum 30. Juni 2011 19 Mitarbeiter (30. Juni 2010: 16 Mitarbeiter).

Die Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren zum 30. Juni 2011 in folgenden Bereichen tätig: s. Tabelle oben.

Der Personalaufwand des TOMORROW FOCUS Konzerns im ersten Halbjahr 2011 betrug 20,3 Millionen Euro nach 17,4 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2010. Der Personalaufwand im zweiten Quartal 2011 betrug 10,6 Millionen Euro nach 8,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Der gestiegene Personalaufwand ist im Wesentlichen auf die erhöhte Mitarbeiterzahl im TOMORROW FOCUS Konzern zurückzuführen.

#### 8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hatten.

## 9. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich bei der TOMORROW FOCUS Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2010 ab Seite 124 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) im Bereich Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

## 10. Ausblick

### Deutschlands Wirtschaft wächst weiter

Das Economic Research Bureau Frankfurt der Deutschen Bank geht vor dem Hintergrund verschiedener Finanzmarkt- und Konjunkturindikatoren für Deutschland im Jahr 2011 von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 3,3 Prozent aus. Die jüngsten Entwicklungen an den weltweiten Börsen und Finanzmärkten und deren Folgen spiegeln sich in dieser Einschätzung allerdings noch nicht wider. Sollten die genannten Entwicklungen anhalten oder sich verstärken, ist mit negativen Folgen für die deutsche und weltweite Konjunktur zu rechnen.

### Die Branchen- und Unternehmensaussichten

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellen sich die weiteren wirtschaftlichen Erwartungen für 2011 wie folgt dar:

#### Transactions

Die Internetnutzung in Deutschland dürfte nach Unternehmenseinschätzung auch im zweiten Halbjahr 2011 dem Trend der vergangenen Jahre folgen und weiter steigen. Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) sollte davon profitieren können.

Es ist davon auszugehen, dass das Internet gerade im Bereich Tourismus als Vertriebskanal weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die TOMORROW FOCUS AG rechnet daher für das laufende Jahr im Falle einer weiterhin stabilen Konjunktorentwicklung mit einem Wachstum der Reise- und Hotelbuchungen über das Internet. Im Falle einer negativen Konjunktorentwicklung ist hingegen mit

einem Rückgang der Reise- und Hotelbuchungen über das Internet zu rechnen.

Der Online-Markt der seriösen Partnervermittlung sollte nach Unternehmenseinschätzung ebenfalls von einer verstärkten Internetnutzung innerhalb der deutschen Bevölkerung profitieren und daher im zweiten Halbjahr 2011 moderate Wachstumsraten verzeichnen.

#### Onlinewerbung

Aktuelle Zahlen von Nielsen Media Research signalisieren für Juni 2011 in Deutschland Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung in Höhe von rund 241 Millionen Euro und damit 18,6 Prozent über dem Wert des Vorjahresmonats.

Nach Unternehmenseinschätzung liegt das Wachstum der Nettowerbeausgaben in Deutschland für Juni 2011 in etwa auf gleicher Höhe. Dieser Trend dürfte sich im weiteren Jahresverlauf im Falle einer weiterhin stabilen Konjunktorentwicklung fortsetzen. Im Falle einer negativen Konjunktorentwicklung ist hingegen mit negativen Effekten auf die Auftragslage zu rechnen.

#### IT-Services

Der deutsche IT-Services-Markt soll im laufenden Jahr nach einer Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) um 3,5 Prozent auf 34,2 Milliarden Euro wachsen. Nach Unternehmenseinschätzung ist diese Prognose im Falle einer weiterhin stabilen Konjunktorentwicklung auch für den Bereich der webbasierten IT-Dienstleistungen realistisch. Ein erfreuliches Wachstum im zweistelligen Prozentbereich wird für IT-Dienstleistungen im Bereich des mobilen Internets erwartet. Im Falle einer negativen Konjunktorentwicklung ist hingegen mit negativen Effekten auf die Auftragslage zu rechnen.

### Voraussichtliche Entwicklung der TOMORROW FOCUS Gruppe

Die voraussichtliche Entwicklung der drei Segmente stellt sich wie folgt dar:

#### Segment Transactions:

##### Investitionen in das weitere Wachstum

Im Segment Transactions soll das Wachstum des ersten Halbjahrs 2011 unter der Prämisse einer

weiterhin stabilen Konjunktorentwicklung auch im weiteren Jahresverlauf fortgesetzt werden.

So soll die HOLIDAYCHECK AG im deutschsprachigen Raum in einem insgesamt wettbewerbsintensiven Umfeld im zweiten Halbjahr 2011 erneut zweistellig wachsen. Darüber hinaus vollzieht die HOLIDAYCHECK AG aktuell eine weitere Internationalisierung des Angebots. Sowohl die polnischsprachige Seite [www.holidaycheck.pl](http://www.holidaycheck.pl) auch französischsprachige Seite [www.holidaycheck.fr](http://www.holidaycheck.fr) sollen, ausgehend von einem niedrigen Niveau, im zweiten Halbjahr ein weiterhin deutliches Visitwachstum bei überproportional steigendem Buchungsvolumen erreichen.

Die ELITEMEDIANET GMBH, Betreiberin von [www.elitepartner.de](http://www.elitepartner.de), soll in einem wettbewerbsintensiven Umfeld im zweiten Halbjahr 2011 erneut moderat wachsen. Darüber hinaus baut die Gesellschaft derzeit ihre Geschäftsaktivitäten in Österreich und der Schweiz aus. Zudem besteht seit Kurzem ein Angebot für gleichgeschlechtliche Partnersuche in Deutschland.

Die JAMEDA GMBH, Betreiberin des gleichnamigen Arztbewertungsportals, hat sich für die das zweite Halbjahr 2011 den Ausbau der Reichweite sowie ein deutliches Wachstum der Premium-Abonnements für Ärzte zum Ziel gesetzt.

Neben den vorgenannten Investitionen in organisches Wachstum, prüft die TOMORROW FOCUS AG zudem weitere Investitionen in transaktionsbasierte Portale.

#### **Segment Advertising:**

##### ***freundliches Werbeumfeld in Deutschland***

Das Segment Advertising profitiert aktuell von einem freundlichen Werbeumfeld in Deutschland. So verzeichnete der Premium-Onlinevermarkter TOMORROW FOCUS MEDIA im ersten Halbjahr 2011 eine spürbare Auftragsbelegung. Unter der Prämisse eines weiterhin freundlichen Konjunkturmilieus in Deutschland ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend im weiteren Jahresverlauf fortsetzt. Vorrangiges Ziel ist die Gewinnung weiterer bedeutender Mandanten, um die bestehende Position als einer der fünf größten Onlinevermarkter Deutschlands nachhaltig zu festigen.

Der Restplatzvermarkter ADJUG verzeichnete im ersten Halbjahr 2011 ebenfalls eine deutliche Steigerung der Auftragseingänge, vor allem in Deutsch-

land. Nach Unternehmenseinschätzung dürfte sich dieser Trend im weiteren Jahresverlauf fortsetzen.

Das Nachrichtenportal FOCUS ONLINE soll seine Reichweite im zweiten Halbjahr 2011 weiter ausbauen und darüber hinaus einen deutlichen Schritt in Richtung Profitabilität gehen. Gleiches gilt für das Finanz- und Börsenportal FINANZEN100, das seine Reichweite und Marktanteile im weiteren Jahresverlauf erneut ausbauen und zudem neue Werbekunden gewinnen soll.

Neben Investitionen in die bestehenden Geschäftsmodelle im Segment Advertising prüft die TOMORROW FOCUS AG auch weitere Investitionen in Advertising-Modelle sowie in werbefinanzierte Portale.

#### **Segment Technologies:**

##### ***positiver Geschäftsverlauf erwartet***

Im Segment Technologies wird im weiteren Jahresverlauf 2011 unter der Prämisse einer stabilen Konjunktorentwicklung mit einer Fortsetzung des erfreulichen Geschäftsverlaufs gerechnet.

Für die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH wird mit einer leichten Auftragsbelegung gerechnet. Hierzu wurde der externe Vertrieb weiter gestärkt.

Für die CELLULAR GMBH wird ebenfalls mit einer weiteren Auftragsbelegung gerechnet. Wachstumstreiber ist hier vor allem die enorme Nachfrage nach hochwertigen, mobilen Internetapplikationen.

#### **Profitables Umsatz- und Ergebniswachstum als Ziel**

Die TOMORROW FOCUS AG blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2011 zurück. Die nach wie vor erfreulichen konjunkturellen Aussichten in Deutschland bilden grundsätzlich ein gutes Fundament, um diesen Erfolg auch im weiteren Jahresverlauf fortzuschreiben und Umsatz und operatives Ergebnis erneut zu steigern.

Gleichwohl haben die aktuellen geo- und finanzpolitischer Ereignisse, z.B. die aktuelle Entwicklung an den weltweiten Börsen und Finanzmärkten, die Wahrscheinlichkeit einer globalen konjunkturellen Eintrübung im weiteren Jahresverlauf, deutlich erhöht. Dies könnte im schlimmsten Fall zu einer deutlich rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung führen. Je nach Ausprägung der Konjunkturuntrübung müsste dabei mit einer

rückläufigen Konsumentennachfrage im Segment Transactions gerechnet werden. Gleichzeitig dürften günstigere Marketingkonditionen sowie zu erwartende Marktanteilsgewinne den negativen Effekt auf Umsatz und Ertrag etwas mildern. Im Advertising-Segment müsste mit einer verschlechterten Auftragslage einhergehend mit rückläufigen Werbepreisen gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Im Technologies-Segment müsste im schlimmsten Fall ebenfalls mit einer verschlechterten Auftragslage gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Der Vorstand

wird für diesen Fall bestrebt sein, insbesondere kostenseitig in erforderlichem Maße gegenzusteuern, um die gute finanzielle Ausstattung des Unternehmens weiterhin zu gewährleisten.

Unter der Prämisse eines moderaten Wirtschaftswachstums im Geschäftsjahr 2011 sieht die Planung des Vorstands ein weiteres Wachstum der TOMORROW FOCUS Gruppe vor. Ziel ist dabei eine weitere Verbesserung der operativen Ergebnisse und des operativen Cash-Flows. Die Planung basiert auf einer Umsatz- und Ergebnissteigerungen in allen drei Geschäftssegmenten.

München, den 9. August 2011



**Stefan Winners**  
Vorsitzender des Vorstands



**Dr. Dirk Schmelzer**  
Finanzvorstand



**Christoph Schuh**  
Vorstand

# Konzern-Bilanz

ZUM 30. JUNI 2011

VERMÖGENSWERTE	STAND ZUM 30.06.2011 in T €	STAND ZUM 30.06.2010 in T €	STAND ZUM 31.12.2010 in T €
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.039	18.466	17.832
Intern entwickelte Software	3.863	6.971	4.158
Geschäfts- oder Firmenwerte	93.799	90.366	94.091
Geleistete Anzahlungen	385	318	133
	<b>115.086</b>	<b>116.121</b>	<b>116.214</b>
<b>Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.692	2.226	2.709
Geleistete Anzahlungen	30	0	8
	<b>2.722</b>	<b>2.226</b>	<b>2.717</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	0	97	31
Sonstige Ausleihungen	44	47	38
	<b>44</b>	<b>144</b>	<b>69</b>
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	40	37	40
<b>Übrige sonstige Vermögenswerte</b>	1	157	0
	<b>41</b>	<b>194</b>	<b>40</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>550</b>	<b>514</b>	<b>503</b>
<b>SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>118.443</b>	<b>119.199</b>	<b>119.543</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Vorräte</b>			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	301	0
Fertige Erzeugnisse und Waren	0	162	0
	<b>0</b>	<b>463</b>	<b>0</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.771	22.803	19.982
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	362	89	227
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	512	1.092	1.135
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	68	11	23
Forderungen aus Ertragsteuern	28	146	8
Übrige sonstige Vermögenswerte	3.761	4.565	2.891
	<b>29.502</b>	<b>28.706</b>	<b>24.266</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>33.683</b>	<b>9.350</b>	<b>16.624</b>
<b>SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>63.185</b>	<b>38.519</b>	<b>40.890</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>181.628</b>	<b>157.718</b>	<b>160.433</b>

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	STAND ZUM 30.06.2011 in T €	STAND ZUM 30.06.2010 in T €	STAND ZUM 31.12.2010 in T €
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	53.012	53.012	53.012
Kapitalrücklage	70.628	70.628	70.628
Sonstige Rücklagen	-1.368	-344	-345
Konzernbilanzverlust	-33.551	-38.033	-29.235
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>88.721</b>	<b>85.263</b>	<b>94.060</b>
<b>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</b>	<b>841</b>	<b>1.182</b>	<b>869</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>89.562</b>	<b>86.445</b>	<b>94.929</b>
<b>SCHULDEN</b>			
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	298	195	297
Latente Steuern	697	613	699
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.208	18.543	13.125
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	785	592
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	558	286
Übrige sonstige Schulden	19.744	11.358	15.492
<b>SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>59.947</b>	<b>32.052</b>	<b>30.491</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Sonstige Rückstellungen	467	816	891
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.266	12.380	8.894
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.391	12.261	12.860
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	40
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.604	2.073	3.083
Ertragsteuerschulden	1.634	1.626	383
Übrige sonstige Schulden	9.757	10.065	8.862
<b>SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>32.119</b>	<b>39.221</b>	<b>35.013</b>
<b>SUMME SCHULDEN</b>	<b>92.066</b>	<b>71.273</b>	<b>65.504</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>181.628</b>	<b>157.718</b>	<b>160.433</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011

	STAND ZUM 1.1.- 30.6.2011 in T €	STAND ZUM 1.1.- 30.6.2010 in T €	STAND ZUM 1.4.- 30.6.2011 in T €	STAND ZUM 1.4.- 30.6.2010 in T €
Umsatzerlöse	68.024	59.161	33.648	30.492
Sonstige Erträge	2.040	2.247	1.315	1.242
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	-78	0	-49
Andere aktivierte Eigenleistungen	519	976	361	446
Materialaufwand	-12.557	-12.337	-6.585	-6.825
Personalaufwand	-20.260	-17.408	-10.610	-8.858
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- werte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.438	-2.694	-1.203	-1.446
Sonstige Aufwendungen	-29.064	-25.554	-14.151	-11.794
Sonstige Steuern	-5	-1	-2	0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>6.259</b>	<b>4.312</b>	<b>2.773</b>	<b>3.208</b>
Finanzerträge	104	16	73	7
Finanzaufwendungen	-2.380	-1.775	-722	-527
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-31	-83	-20	-75
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.307</b>	<b>-1.842</b>	<b>-669</b>	<b>-595</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.952</b>	<b>2.470</b>	<b>2.104</b>	<b>2.613</b>
Tatsächliche Steuern	-1.451	-1.374	-540	-586
Latente Steuern	13	-15	-14	6
<b>Steuerergebnis</b>	<b>-1.438</b>	<b>-1.389</b>	<b>-554</b>	<b>-580</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.514</b>	<b>1.081</b>	<b>1.550</b>	<b>2.033</b>
vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf				
Eigentümer des Mutterunternehmens	2.594	1.688	1.587	2.435
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-80	-607	-37	-402
	<b>2.514</b>	<b>1.081</b>	<b>1.550</b>	<b>2.033</b>
	in €	in €		
<b>Konzernergebnis je Aktie</b>	<b>0,05</b>	<b>0,03</b>		
durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	53.012.390	53.012.390		

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011

	STAND ZUM 1.1.-30.6.2011 in T €	STAND ZUM 1.1.- 30.6.2010 in T €	STAND ZUM 1.4. - 30.6.2011 in T €	STAND ZUM 1.4. - 30.6.2010 in T €
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.514</b>	<b>1.081</b>	<b>1.550</b>	<b>2.033</b>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-435	805	-236	842
Cash-Flow-Hedges	-665	972	188	972
im Eigenkapital erfasste Fair Value-Änderungen	-92	972	390	972
in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-573	0	-202	0
Latente Steuern auf Cash-Flow-Hedges	54	-116	-48	-116
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>-1.046</b>	<b>1.661</b>	<b>-96</b>	<b>1.698</b>
<b>Gesamtkonzernergebnis</b>	<b>1.468</b>	<b>2.742</b>	<b>1.454</b>	<b>3.731</b>
vom Gesamtkonzernergebnis entfallen auf				
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.571	3.283	1.485	4.051
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-103	-541	-31	-320
	<b>1.468</b>	<b>2.742</b>	<b>1.454</b>	<b>3.731</b>

## Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens					SUMME in T €
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapitalrücklage in T €	Sonstige Rücklagen		Konzernbilanzverlust in T €	
			Rücklage für Währungs- differenzen in T €	Rücklage für Cash-Flow- Hedges in T €		
<b>1. Januar 2010</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.939</b>	<b>0</b>	<b>-39.721</b>	<b>81.980</b>
Konzernergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und -verlustrechnung	0	0	0	0	1.688	1.688
Sonstiges Konzertergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	739	856	0	1.595
Veränderungen Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0
<b>30. Juni 2010</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.200</b>	<b>856</b>	<b>-38.033</b>	<b>85.263</b>
<b>1. Januar 2011</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.581</b>	<b>1.236</b>	<b>-29.235</b>	<b>94.060</b>
Konzernergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und -verlustrechnung	0	0	0	0	2.594	2.594
Sonstiges Konzertergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	-412	-611	0	-1.023
Ausschüttung	0	0	0	0	-2.650	-2.650
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote	0	0	0	0	-4.260	-4.260
<b>30. Juni 2011</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.993</b>	<b>625</b>	<b>-33.551</b>	<b>88.721</b>

	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter			SUMME Konzern- Eigenkapital in T €
	Anteile nicht beherrsch. Gesellschafter in T €	Rücklage für Währungs- differenzen in T €	SUMME in T €	
<b>1. Januar 2010</b>	<b>1.613</b>	<b>114</b>	<b>1.727</b>	<b>83.707</b>
Konzernergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und -verlustrechnung	-607	0	-607	1.081
Sonstiges Konzertergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	66	66	1.661
Veränderungen Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-4	0	-4	-4
<b>30. Juni 2010</b>	<b>1.002</b>	<b>180</b>	<b>1.182</b>	<b>86.445</b>
<b>1. Januar 2011</b>	<b>801</b>	<b>68</b>	<b>869</b>	<b>94.929</b>
Konzernergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und -verlustrechnung	-80	0	-80	2.514
Sonstiges Konzertergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	-23	-23	-1.046
Ausschüttung	0	0	0	-2.650
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote	75	0	75	-4.185
<b>30. Juni 2011</b>	<b>796</b>	<b>45</b>	<b>841</b>	<b>89.562</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011

1.1. -  
30.06.2011  
in T €1.1. -  
30.06.2010  
in T €

	1.1. - 30.06.2011 in T €	1.1. - 30.06.2010 in T €
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis nach Steuern	2.594	1.688
Berichtigungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern zu den Einnahmen/Ausgaben:		
- Finanzerträge	-104	-16
+ Finanzaufwendungen	2.380	1.775
-/+ Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	31	83
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.438	2.694
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	0	-84
-/+ Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallende Ergebnisbestandteile	-80	-607
-/+ Veränderung der latenten Steuern	-14	20
-/+ Veränderung der Pensionsrückstellungen	1	-1
<b>= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>7.246</b>	<b>5.552</b>
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	19	-9
-/+ Zunahme/Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-6.341	-6.298
-/+ Zunahme/Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	2.836	4.903
-/+ Veränderung der Forderungen/Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-1.187	-738
<b>= Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-4.673</b>	<b>-2.142</b>
<b>= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>2.573</b>	<b>3.410</b>
- Auszahlung für Zinsen	-428	-861
<b>= Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.145</b>	<b>2.549</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeiten</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	297	8
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.023	-2.360
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-11	-182
+ Einzahlungen aus Zinsen	31	14
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	5	14
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel <sup>1)</sup>	-544	-3.523
<b>= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettzahlungsmittel</b>	<b>-2.245</b>	<b>-6.029</b>

	1.1. - 30.06.2011 in T €	1.1. - 30.06.2010 in T €
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen nicht beherrschender Gesellschafter	1	0
- Ausschüttung an Mitgesellschafter eines Tochterunternehmens <sup>2)</sup>	-911	-709
- Dividendenzahlung	-2.650	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen <sup>3)</sup>	36.500	0
- Auszahlungen aus Tilgung von Darlehen	-15.417	-410
- Tilgung von Finanzleasingverpflichtungen	-281	-256
<b>= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>17.242</b>	<b>-1.375</b>
<b>Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands</b>		
+/- zahlungsunwirksame Veränderung aus der Umrechnung der Cashflows zu Durchschnittskosten	-20	-25
+/- Wertänderung des Zahlungsmittelbestands aufgrund geänderter Stichtagskurse	-63	142
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	0	84
<b>= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands</b>	<b>-83</b>	<b>201</b>
<b>Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		
	<b>17.059</b>	<b>-4.654</b>
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahrs	16.624	14.004
<b>= Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>33.683</b>	<b>9.350</b>

**Zusätzliche Angaben**

Im ersten Halbjahr 2011 flossen 611 T € an Steuerauszahlungen ab (Vorjahr: 302 T €) und 4 T € an Einzahlungen aus Erstattungen für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag für Vorjahre zu (Vorjahr: 293 T €).

**Fußnoten**

1) Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs flossen liquide Mittel für die Aufstockung der Anteile an der jameda GmbH auf 100 Prozent ab. Im Vorjahresquartal wurden die restlichen Raten aus dem Kauf von 14,00 Prozent der Anteile an der HolidayCheck AG gezahlt.

2) Im Geschäftsjahr und im Vorjahr beinhaltet diese Position die auf die Mitgesellschafter der HolidayCheck AG entfallenden Gewinnausschüttungsanteile.

3) Die Aufnahme von Darlehen über 36.500 T € beinhaltet mit 26.500 T € die Ausgabe von Schuldscheindarlehen.

## Konzern-Segmentbericht

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2011

	TRANSACTIONS 1.1.- 30.6.		ADVERTISING 1.1.- 30.6.	
	2011 in T €	2010 in T €	2011 in T €	2010 in T €
Außenumsatz	44.876	41.373	17.283	13.572
Innenumsatz	533	144	500	545
	<b>45.409</b>	<b>41.517</b>	<b>17.783</b>	<b>14.117</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>10.824</b>	<b>10.522</b>	<b>583</b>	<b>-1.341</b>
Abschreibungen	773	662	1.113	1.539
<b>SEGMENTERGEBNIS (EBIT)</b>	<b>10.051</b>	<b>9.860</b>	<b>-530</b>	<b>-2.880</b>

TECHNOLOGIES 1.1.- 30.6.		HOLDING 1.1.- 30.6.		KONSOLIDIERUNG 1.1.- 30.6.		KONZERN 1.1.- 30.6.	
2011 in T €	2010 in T €	2011 in T €	2010 in T €	2011 in T €	2010 in T €	2011 in T €	2010 in T €
5.865	4.216	0	0	0	0	68.024	59.161
1.536	2.014	261	338	-2.830	-3.041	0	0
<b>7.401</b>	<b>6.230</b>	<b>261</b>	<b>338</b>	<b>-2.830</b>	<b>-3.041</b>	<b>68.024</b>	<b>59.161</b>
541	182	-3.251	-2.357	0	0	8.697	7.006
486	454	66	39	0	0	2.438	2.694
<b>55</b>	<b>-272</b>	<b>-3.317</b>	<b>-2.396</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.259</b>	<b>4.312</b>

# Konzern-Anhang

des TOMORROW FOCUS Konzerns für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2011

## I. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der TOMORROW FOCUS GRUPPE sind weitestgehend unverändert zum Geschäftsjahr 2010. Nachfolgend sind daher nur wesentliche Änderungen und Sachverhalte des Geschäftsjahrs dargestellt. Der weiterhin gültige detaillierte Anhang kann dem Geschäftsbericht für 2010 ab Seite 154 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) im Bereich Investor Relations/Unternehmensberichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

Um die Übersichtlichkeit der Ergänzungen zu gewährleisten, wurde die Ursprungsnummerierung des Anhangs im Geschäftsbericht für 2010 beibehalten.

## II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### II.1 Grundlagen der Bilanzierung

Der Quartalsbericht wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 30. Juni 2011 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Einzelabschlüsse der Beteiligungsunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Vorstand muss zur Erstellung des konsolidierten Konzernabschlusses bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

### II.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Einzelabschlüssen der in den Konzern einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs-

und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die im Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG 2010 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert beibehalten.

### II.3 Konsolidierungskreis am 30. Juni 2011

Der für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2011 aufgestellte Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG vereint 13 Tochterunternehmen sowie eine nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung.

#### Änderungen im Konsolidierungskreis

##### Übernahme von 49,01 % an der Jameda GmbH

Die TOMORROW FOCUS AG hat die noch verbleibenden Anteile an der JAMEDA GMBH in Höhe von 49,01 % mit Wirkung zum 3. Februar 2011 erworben. Die Übernahme wurde als Transaktion mit nicht beherrschenden Gesellschaftern im Eigenkapital abgebildet.

#### Gründung HolidayCheck France SAS

Am 21. Februar 2011 hat die vollkonsolidierte Tochter HOLIDAYCHECK AG die HOLIDAYCHECK FRANCE SAS, Paris (Frankreich) als Tochtergesellschaft gegründet. Das Stammkapital beträgt 27.000 € und wurde vollständig einbezahlt. Zweck dieser Gesellschaft ist die Unterstützung der HOLIDAYCHECK AG bei der Erstellung, Entwicklung und dem Betreiben von Internetseiten in Frankreich. Der Eintrag in das Unternehmensregister Paris unter der Nr. 2011B05000 erfolgte am 7. März 2011.

#### Ausübung von Stock-Options bei der Adjug Ltd

Durch die Ausübung von Stock-Options durch Mitarbeiter der ADJUG LTD hat sich der Anteil der TOMORROW FOCUS AG von 58,02 auf 57,89 % verringert.

### II.5 Segmentberichterstattung

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt.

Die Segmente in der TOMORROW FOCUS AG sind in die Bereiche Transactions, Advertising, Technologies sowie Holding gegliedert.

Die Geschäftstätigkeit der JAMEDA GMBH wird entsprechend der internen Berichtsstruktur ab dem

## Konsolidierungskreis am 30. Juni 2011

GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL in %
TOMORROW FOCUS AG	München	–
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	München	100
TOMORROW FOCUS Media GmbH	München	100
TF Digital GmbH	München	100
Cellular GmbH	Hamburg	100
Elitemedianet GmbH	Hamburg	100
Finanzen100 GmbH	Köln	100
Jameda GmbH	München	100
HolidayCheck AG <sup>1)</sup>	Bottighofen	93,75
HolidayCheck Polska Sp. zo.o. <sup>2)</sup>	Warschau	93,75
HolidayCheck France SAS <sup>2)</sup>	Paris	93,75
Adjug Ltd	London	57,89
Adjug GmbH <sup>3)</sup>	München	57,89
Adjug Media (India) Prostate Ltd. <sup>3)</sup>	Bangalore	57,89
AdAudience GmbH	Düsseldorf	25

**Fußnoten**

1) Bei dieser Gesellschaft bestehen Put-/Call-Optionen über weitere Anteile

2) Beteiligung mittelbar über die HolidayCheck AG

3) Beteiligung mittelbar über die Adjug Ltd

1. Januar 2011 nicht mehr im Segment Advertising, sondern im Segment Transactions abgebildet. Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte in der Segmentberichterstattung wurde unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten verzichtet.

Nach Abschluss einer Tilgungsabrede mit einem der Gründer gegen Zahlung von 37 T € war im zweiten Quartal 2011 ein Teil der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit erfolgswirksam anzupassen. Daraus ergab sich ein einmaliger Ertrag von 271 T €.

### III. Sachverhalte des Geschäftsjahrs 2011

#### III.1 Wesentliche Sachverhalte für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

##### Vollständige Übernahme der Jameda GmbH

Mit der Übernahme der verbleibenden Anteile an der JAMEDA GMBH war ein Kaufpreis inklusive abgelöster Gesellschafterdarlehen von insgesamt 826 T € zu entrichten. Daneben wurde ein erfolgsabhängiger Kaufpreisanspruch gegenüber den Gründern der Gesellschaft übernommen. Die hieraus begründete bedingte Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 3.642 T € wurde nach den für Finanzinstrumente geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt und mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

##### Neustrukturierung der Fremdverbindlichkeiten

Im Rahmen der Neustrukturierung der Gesamtfinanzierung wurden langfristige Fremdmittel von insgesamt 36.500 T € aufgenommen. Von der Gesamtfinanzierung entfallen 26.500 T € auf ein Schuldscheindarlehen, das über eine Laufzeit von fünf Jahren verfügt.

##### Abschluss Zinsswapgeschäft

Seit dem zweiten Quartal 2011 setzt der Konzern zur Absicherung des Risikos variabler Zinszahlungen für Darlehen Zinsswaps ein (vgl. Tz. IV.2).

Devisentermingeschäfte				
	NOMINAL- WERT in TCHF	NOMINAL- WERT in T €	MARKTWERT in T €	DIFFERENZ ZUM MARKTWERT in T €
Devisentermingeschäfte fällig <12 Monate	10.400	7.688	8.637	949

## IV. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### IV.2 Derivative Finanzinstrumente

#### Devisentermingeschäfte

Die HOLIDAYCHECK AG hat Zahlungsströme in CHF über Devisentermingeschäfte gegen Wechselkursrisiken abgesichert. Diese wurden im Rahmen der Planung auf monatlicher Basis ermittelt. Die Devisentermingeschäfte können monatlich abgerufen werden und haben in der Regel eine Laufzeit bis zu 15 Monate. Zum Stichtag betragen diese: (s. Tabelle oben auf der Seite).

Da diese Geschäfte die Voraussetzungen für Cash-Flow-Hedges erfüllen und entsprechend bilanziert werden, wurde der positive Zeitwert in Höhe von 949 T € der sichernden Instrumente für den effektiven Teil direkt im Eigenkapital ausgewiesen. Er wird in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sobald die gesicherten Zahlungsströme ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung betreffen, die designierte Sicherungsbeziehung ineffektiv wird oder wenn eine abgesicherte zukünftige Transaktion nicht eintritt. Im zweiten Quartal 2011 betrug der in die GuV umgegliederte Teil 203 T €. Ergebnisneutral wurden 601 T € erfasst.

#### Zinssicherungsgeschäfte

Zur Sicherung des Risikos steigender Zinsen hat der Konzern die variablen Zinszahlungen auf Darlehen in Höhe von 11.000 T € durch Zinsswaps gesichert. Diese stellen qualifizierte Hedges dar und sind daher entsprechend als Cash-Flow-Hedging designiert. Zum Stichtag resultieren daraus finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 210 T €.

### IV.15 Eigenkapital

Die aus der Aufstockung der Anteile an der JAMEDA GMBH resultierende bedingte Kaufpreisverpflichtung sowie die Veränderung der Minderheiten sind in der Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung dargestellt.

## V. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

### V.11 Finanzaufwendungen

Im Finanzergebnis sind zu Finanzierungszwecken eingegangene Zinsaufwendungen in Höhe von 1.003 T € (Vorjahr: 595 T €) enthalten.

Des Weiteren sind hier Aufwendungen aus Gewinnausschüttung an 6,25 % Minderheiten der HOLIDAYCHECK AG für das Jahr 2010 in Höhe von 874 T € (Vorjahr: 709 T €) enthalten. Aus dem Erwerb der HOLIDAYCHECK AG und der JAMEDA GMBH sind in Höhe von 449 T € (Vorjahr: 705 T €) Finanzaufwendungen aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen enthalten.

## VII. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu berichten.

München, den 9. August 2011

TOMORROW FOCUS AG  
Der Vorstand



**Stefan Winners**  
Vorsitzender des Vorstands



**Dr. Dirk Schmelzer**  
Finanzvorstand



**Christoph Schuh**  
Vorstand

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TOMORROW FOCUS Konzerns vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Ge-

schäftsergebnisses sowie die Lage des TOMORROW FOCUS Konzerns im Konzernlagebericht so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des TOMORROW FOCUS Konzerns beschrieben sind.

München, den 09. August 2011



**Stefan Winners**  
Vorsitzender des Vorstands



**Dr. Dirk Schmelzer**  
Finanzvorstand



**Christoph Schuh**  
Vorstand

# Finanzkalender 2011\*

## November

**14. November 2011**  
Veröffentlichung des  
Zwischenberichts für  
das 3. Quartal 2011



**21. – 23. November 2011**  
Analystenkonferenz im  
Rahmen des Deutschen  
Eigenkapitalforums  
2011 in Frankfurt

\* voraussichtliche Termine

# Impressum

## **Herausgeber**

TOMORROW FOCUS AG  
Neumarkter Straße 61  
81673 München  
www.tomorrow-focus.de

## **Redaktion**

Armin Blohmann & Sabine Minar  
TOMORROW FOCUS AG

## **Gestaltung**

Art Direction: Michael Stark,  
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH,  
www.t-f-t.net  
Layout: Michael Kokus, Ute Pfeuffer

## **Illustrationen**

Anne Rapp

## **Fotografie**

Susanne Mölle

## **Übersetzung**

Verbum versus Verbum

## **Investor & Public Relations**

### **Armin Blohmann**

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256  
Fax: +49 (0) 89 9250-2403  
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

### **Sabine Minar**

Tel.: +49 (0) 89 9250-1208  
Fax: +49 (0) 89 9250-2403  
E-Mail: s.minar@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG  
Neumarkter Straße 61  
81673 München

www.tomorrow-focus.de  
<http://twitter.com/tomorrowfocus>  
<http://facebook.de/tomorrowfocus>  
<http://youtube.com/tomorrowfocus>

**TOMORROW FOCUS AG**  
**NEUMARKTER STRASSE 61**  
**81673 MÜNCHEN**  
**[WWW.TOMORROW-FOCUS.DE](http://WWW.TOMORROW-FOCUS.DE)**